

AB-Daily

Täglicher Börsenbrief für Deutschland



Guten Morgen, meine Damen und Herren,

die Italiener haben eine neue Verfassung klar abgelehnt. Daraufhin trat Renzi unverzüglich zurück, was nachvollziehbar ist. Die Leitlinie in der italienischen Politik haben wir mehrfach zitiert: „Alles muss sich ändern, damit es bleibt, wie es ist.“

Die Reaktion der Märkte entspricht unseren Erwartungen. Der DAX fiel ganz leicht unter 10.500 Zähler heute Morgen um 8 Uhr und der Euro gab etwas auf 1,0560 \$ nach. Das war's.

Sämtliche ökonomischen Daten der Italiener sind bekannt. Daran hätte auch eine Verfassungsänderung nichts geändert und es ist völlig egal, wer der Ministerpräsident ist. Renzi war die Nummer 63 (seit 1946) und mit den Neuwahlen ist dann die Nummer 64 dran. Auch dann ändert sich an den ökonomischen Daten so gut wie nichts.

Ein Rettungspaket für Italien nach dem Modell Griechenland funktioniert ebenfalls nicht. Die jeweiligen Schulden/Probleme sind mit etwa dem Sieben- bis Achtfachen der Griechen-Zahlen zu multiplizieren. Exakte Zahlen gibt es ohnehin nicht. Also gehen wir zur Tagesordnung über:

In der EZB-Sitzung am Donnerstag muss der Italiener Draghi seinen Kollegen erklären, ob und wie die EZB zur Verfügung steht, wenn es doch die eine oder andere Turbulenz im Rahmen der Banken geben sollte. Wie man dies macht, lernte Draghi bereits von einem seiner Vorgänger, Ciampi: Man fälscht die Zahlen einfach, aber gekonnt.

Damit ist die letzte Euro-Krise des Jahres geschluckt.

■ **Aus den Märkten direkt:** Unsere Worst-Case-Kurse gemäß Tabelle AB Nr. 45/16 gingen in 12 Fällen komplett auf und in fünf Fällen nur ganz gering daneben, die Differenz lag bei 0,5 bis 1 %. Kann sein, dass heute das eine oder andere Limit noch aufgeht. Mit dieser Ausbeute sind wir erneut sehr zufrieden.

Für die Wirtschaftsdaten dieser Woche gibt es bezeichnenderweise keine Konsens-Schätzung. Da sie ohnehin alle den Oktober betreffen, gelten sie auch „vor Trump“, sodass sie nur bedingt anwendbar sind. Lediglich die Markt-Indikatoren werden schon November-Ergebnisse beinhalten. Das gilt auch für Deutschland, Frankreich und EWU.

Am Donnerstag präsentieren die Chinesen erneut rückläufige Zahlen für Ex- und Importe. Dann kommt es auf die Differenz an, also die Handelsbilanz. Wir vermuten einen erneuten Rückgang.

■ **Die Amerikaner liefern dagegen nur ein gutes Plus im Auftragseingang der Industrie für Oktober** und ein etwas verbessertes Verbrauchervertrauen per Dezember. Beide sind gleichwohl nur bedingt vergleichbar. Bleibt der nächste Termin:

Am 14. Dezember ist nun die FED dran. Viel zu rätseln gibt es nicht mehr, ein

B

www.bernecker.info

Düsseldorf, Montag,
05. Dezember 2016

Ciao Renzi!

Themen u. a.:

- + Letzte Euro-Krise des Jahres geschluckt
- + Wirtschaftsdaten ohne Konsensdaten
- + US-Wirtschaft legt weiter zu
- + US-Zinswende in kleinen Schritten
- + Agenda: OSRAM
- + Wette um AIXTRON ist wieder offen

Blick genügt: Die FED kann nur noch festschreiben, was der Markt bereits erledigt hat. Lediglich eine Kleinigkeit dürfte zu beachten sein, wie aus mehreren Kommentaren aus New York verlautet:

Zinswende ja, aber nur mit einem explizit formulierten Terminkalender. Darauf deuten die jüngsten Inflationszahlen hin, die sich aus einigen aktuellen Hochrechnungen ergeben und klar über 2 % liegen. Damit ist eine abrupte Zinsvertierung am kurzen Ende eigentlich unmöglich.

Die amerikanischen Indizes laufen deshalb heiß: Die übergekaupte Marktlage dürfte sich in den nächsten Tagen konkretisieren, insbesondere im Dow Jones und S&P 500 und nur der Nasdaq hängt zwischen Baum und Borke.

Damit ist von New Yorker Seite aus kurzfristig kein ergänzender Trendansatz für den DAX abzuleiten. Wir treten daher ebenfalls kurz. Dazu gehört:

Der Hype in ITF- und ETF-Derivaten hat seinen Zenit überschritten. Damit sind diese Konstrukte, die in den letzten Jahren den Markttrend bestimmten, nicht mehr en vogue. Wir hatten es bereits am 18. Juni in der Actien-Börse angekündigt und in einer Grafik gezeigt. Das führt zu einer neuen Einschätzung von Index-Verläufen als Trend-Indikator oder einer Art Rückkehr zu den klassischen Kriterien der Investments nach Sektoren oder einzelnen Unternehmen etc.

Die DT. BÖRSE wird heute eventuelle Änderungen in den Indizes der DAX-Familie bekannt geben. Wesentliche Änderungen erwarten wir nicht.

■ **Aus den Unternehmen: OSRAM** liefert heute seinen kompletten Geschäftsbericht und den Stand des Umbaus von OSRAM, in dem fast die Hälfte des alten Umsatzes für klassische Lichttechnik herausgenommen wird und dafür die LED-Technik massiv aufgebaut wird. Das angebliche Interesse der Chinesen gilt zurzeit als erledigt. Ob endgültig oder nicht, das ist offen. Wir stellen uns auf eine Abstauber-Möglichkeit bei 45/43 € auf. Denn:

OSRAM schaut nicht nur nach China (mit der neuen Produktion), sondern angeblich auch in die USA. Das wäre neu. Tatsächlich liefert der amerikanische Markt in der LED-Technik sehr brauchbare Möglichkeiten, über den erschwinglichen Erwerb kleinerer amerikanischer Unternehmen ins Geschäft zu kommen. So lauten Gerüchte in Berlin.

■ **Morgen entscheidet das Bundesverfassungsgericht über die Schadenersatzklage der vier KKW-Betreiber bezüglich ihres Schadenersatzanspruchs von 18,5 Mrd. €.** Aktivster Kläger ist VATTENFALL.

Karlsruhe gilt in dieser Frage als Rot-Grün gestrickt. Aber es gibt Nebenerscheinungen bzw. Überlegungen, die für einen der Vier demnächst eine gewisse Rolle spielen könnten. Die Details dazu erläutern wir in der nächsten Actien-Börse.

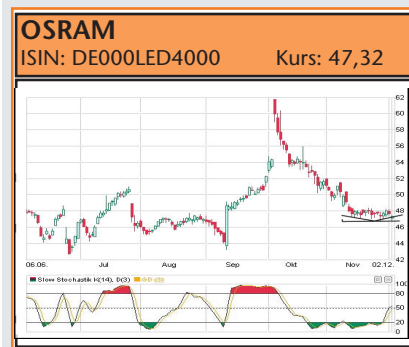
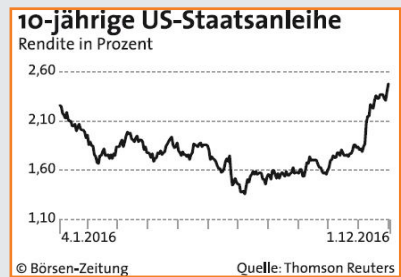
■ **Die Wette um AIXTRON ist wieder offen.** Angeblich wird der amerikanische Einspruch beschränkt. Rund 3,50 € war die Abstauber-Wette, die realistisch bleibt bzw. bereits am Freitag erfüllt wurde. Alles nur ein Spiel, weil die dahinterstehenden AIXTRON-Aktionäre dringend den Ausstieg suchen und sich kein deutscher/europäischer Interessent als Industrie-Investor dafür findet. Kein Ruhmeszeichen für die Deutschen!

Mit freundlichen Grüßen



Hans A. Bernecker

Jens O. Bernecker



Risikohinweis: Alle Börsen- und Anlagegeschäfte sind grundsätzlich mit Risiken verbunden. Verluste (bei Optionsscheinen bis zu 100 %) können nicht ausgeschlossen werden. Der Abonnent sollte die von den Banken herausgegebene Informationsschrift „Basisinformationen für Wertpapier-Vermögensanlagen“ sorgfältig gelesen und verstanden haben.

Impressum: Die AB-Daily erscheint börsentäglich in der Bernecker Verlagsgesellschaft mbH, Theodor-Heuss Straße 1, 32760 Detmold, Tel.: 05231.983-140, Fax: 05231.983-146. Die Vervielfältigung und Weiterverbreitung ist nicht erlaubt. Kein Teil darf (auch nicht auszugsweise) ohne unsere ausdrückliche vorherige schriftliche Zustimmung auf elektronische oder sonstige Weise an Dritte übermittelt, vervielfältigt oder so gespeichert werden, dass Dritte auf sie zugreifen können. Jede im Bereich eines gewerblichen Unternehmens veranlasste (auch auszugsweise) Kopie, Übermittlung oder Zugänglichmachung für Dritte verpflichtet zum Schadenersatz. Dies gilt auch für die ohne unsere Zustimmung erfolgte Weiterverbreitung ALLE RECHTE VORBEHALTEN. Der Inhalt ist ohne Gewähr. Alle Informationen beruhen auf Quellen, die wir als zuverlässig erachten. Deshalb dienen alle Hinweise der aktuellen Information ohne letzte Verbindlichkeit, begründen also kein Haftungsobliegen. Weitere rechtliche Hinweise zu dieser Publikation finden Sie auf unserer Homepage www.bernecker.info unter „Kontakt“ und dort unter „Impressum“.